UNIVERSITÄT BIELEFELD

In der Fakultät für Rechtswissenschaft, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und interdisziplinäre Rechtsforschung (Prof. Dr. Charlotte Schmitt-Leonardy), ist die folgende Position zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

Kennziffer: **Wiss25236**
- Start: 01.10.2025
- Teilzeit 65 %
- Vergütung nach E13 TV-L
- befristet

Das DFG-geförderte Projekt „ Matrix einer Gesamtreform des Strafverfahrens“ (MGS-DFG) will aus einer Metaperspektive untersuchen, welche Parameter und Gelingensbedingungen eine prozesstheoretisch belastbare Reform der Strafprozessordnung auf einem empirisch ausgeleuchteten Fundament auszeichnen. Hierfür werden in einem Verbund der Universitäten Bielefeld und Frankfurt am Main die normativen und rechtstatsächlichen strafprozessualen Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte in den Blick genommen und mit entwicklungsgeschichtlichen und rechtsvergleichenden Perspektiven zum modernisierten Strafverfahren in eine übergeordnete Reformperspektive überführt.

Ihre Aufgaben

Forschungsaufgaben im Rahmen des DFG-geförderten Projekts „ Matrix einer Gesamtreform des Strafverfahrens“ (100%):
- Wissenschaftliche Unterstützung in allen Belangen des Forschungsprojekts
- Sammlung, Systematisierung und Auswertung wissenschaftlicher Veröffentlichungen
- Entwicklung und Mitwirkung an den wissenschaftlichen Kommunikationsstrategien
- Verfassen wissenschaftlicher Publikationen und Präsentation der Forschungsergebnisse
- Organisation und Durchführung von projektbezogenen Workshops

Die Beschäftigung ist der wissenschaftlichen Qualifizierung förderlich, die Gelegenheit zur wissenschaftlichen (Weiter-) Qualifikation wird gegeben.

Ihr Profil

Das erwarten wir
- Abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Hochschulstudium (Erstes Staatsexamen/Erste juristische Prüfung) sowie Zweite Juristische Prüfung mit jeweils mindestens vollbefriedigenden Leistungen
- Alternativ:
  Abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Hochschulstudium (Erstes Staatsexamen/Erste juristische Prüfung) mit mindestens vollbefriedigender Leistung und dem Nachweis besonderer Qualifikationen im Bereich des Strafprozessrechts
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit gängiger Office-Software
- Eigeninitiative, Selbstständigkeit und analytisches Denkvermögen

Unser Angebot

- Vergütung nach E13 TV-L
- befristet auf 2 Jahre (§ 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG; entsprechend den Vorgaben des WissZeitVG und des Vertrages über gute Beschäftigungsbedingungen kann sich im Einzelfall eine abweichende Vertragslaufzeit ergeben)
- Teilzeit 65 %
- Die Möglichkeit zur Promotion oder Habilitation in einem zukunftsweisenden, gesellschaftlich relevanten Forschungsfeld
- Intensive wissenschaftliche Betreuung durch renommierte Professoren
- Einbindung in ein spannendes Kooperationsprojekt mit Praxisbezug
- kollegiale Zusammenarbeit
- flexible Arbeitszeiten
- modernes Arbeitsumfeld mit digitalen Prozessen
- grundsätzliche Möglichkeit zum mobilen Arbeiten gem. Dienstvereinbarung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- Vielzahl von Gesundheits-, Beratungs- und Präventionsangeboten
- betriebliche Zusatzversorgung (VBL)

- Ausgeprägte Organisations- und Koordinationsfähigkeit
- Kooperative und teamorientierte Arbeitsweise

Das wünschen wir uns

- Erfahrungen mit wissenschaftlichen Drittmittelprojekten
- Kenntnisse in empirischen Forschungsmethoden
- Eigene wissenschaftliche Publikationen, vorzugsweise im Strafprozessrecht
- Interdisziplinäre Kompetenzen
- Gute Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten

Interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte nutzen Sie hierzu vorzugsweise unser Online-Formular, welches Sie über den unten stehenden Button "JETZT BEWERBEN" erreichen.

Bewerbungsfrist: 01.07.2025

JETZT BEWERBEN

Kontakt
Prof. Dr. Charlotte Leonardy
mgs@uni-bielefeld.de

Anschrift
Universität Bielefeld
Fakultät für Rechtswissenschaft
Prof. Dr. Charlotte Schmitt-Leonardy
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

Die Universität Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und als familienfreundliche Hochschule zertifiziert. Sie freut sich über Bewerbungen von Frauen. Dies gilt im besonderen Maße im wissenschaftlichen Bereich sowie in Technik, IT und Handwerk. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellten behinderten Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

An der Universität Bielefeld werden Stellenbesetzungen auf Wunsch grundsätzlich auch mit reduzierter Arbeitszeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.